

## Liebe Mitglieder und Freunde der Sankt Petri Kirche!



Pastor Markus Löwe

### AN(GE)DACHT „DIE TIEFE ZOG MICH MAGISCH AN ...!“

#### Der Witz zum Thema

„Die Touristin beschwert sich beim Bergführer: Dass sie an dieser gefährlichen Stelle kein Geländer haben, halte ich für unverantwortlich!“ Darauf meint der Bergführer bedächtig: „Ja, früher, da hatten wir hier mal ein Geländer. Aber das haben die Touristen halt immer mit runtergerissen!“

Die Tiefe zog mich magisch an. Mit vorsichtigen, tastenden Schritten wagte ich mich an den Rand. Mein Körper schüttete fühlbar Adrenalin aus. Die Schweißsporen öffneten sich. Mein Oberkörper beugte sich langsam vor. Ich sah in die Tiefe und schreckte zurück. Wie lang es wohl bis zum Aufprall dauern würde? Was würde man wohl in diesen verbleibenden Sekunden denken. In kürzester Zeit durchschossen mich solche Gedanken an einer Steilkante in Norwegen im Sommerurlaub. In jedem Teil meines Körpers spürte ich die Anspannung. Trotzdem wollte ich den Wasserfall so nah wie möglich sehen können. Deshalb hatte ich mich bis an den Abgrund gewagt und sah wie sich das Wasser in die Tiefe stürzte. Am Abgrund sah ich die Tiefe und den weiten Raum, das weite Tal, in das sich die Wassermassen ergossen. Ich sah die Tiefe und die Weite - und das Geländer hielt mich.

Im Alten Testament heißt es in den Psalmen: „Du stellst meine Füße auf weiten Raum.“ (Psalm 31,9) Hier am Abgrund konnte ich den weiten Raum aber erst durch das Geländer sehen. Deshalb würde ich ergänzen: ... und schenkst mir ein Geländer, dass ich den weiten Raum überhaupt sehen, wahrnehmen und in dem Raum leben kann. Wie wichtig im konkreten Alltag und in der übertragenen Bedeutung Geländer sind, wurde mir hier in Norwegen erst wieder klar. Aber nicht nur dort ist das Geländer wichtig, sondern auch am Runden Turm, an Bord

einer Fähre oder in einem Treppenhaus. Ich hätte mich ohne das Geländer nicht bis an den Abgrund gewagt. Und ein Witz „spielt“ mit diesen meinen Ängsten. „Die Touristin beschwert sich beim Bergführer: Dass sie an dieser gefährlichen Stelle kein Geländer haben, halte ich für unverantwortlich!“ Darauf meint der Bergführer bedächtig: „Ja, früher, da hatten wir hier mal ein Geländer. Aber das haben die Touristen halt immer mit runtergerissen!“

Geländer, die halten, auf die man sich verlassen kann, sind für unser Leben lebensnotwendig. Sie schenken uns erst die Möglichkeit, den weiten Raum mit unseren Füßen zu beschreiten und zu erkunden. Gott schenkt uns eben beide Dinge. Die Weite des Raumes, auf die er meine Füße, mein Leben stellt, und er schenkt uns verschiedenste Geländer, um in diesem Raum leben zu können. Die Gleichnisse, die Erzählungen und die Verse der Bibel sind für Christen das wichtigste Geländer. Sie schenken uns Orientierung für ein Leben im weiten Raum. Sie korrigieren uns, wenn unser Leben eine falsche Richtung einschlägt, und sie schenken uns vor allem die Kraft, sich als Kind Gottes angenommen zu wissen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch einen guten Start nach der Sommerpause.

Ihr/Euer



## Petri Besuchsdienst – auf dem Weg zum Anderen



Maria Müller und Daniela Jensen

Die Sankt-Petri-Gemeinde hat in den letzten Jahren viele neue Mitglieder bekommen und das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung. Auch die, die nur für einige Jahre in Kopenhagen sind, finden in Sankt Petri ein Stück Heimat.

Ein anderer Teil der Mitglieder gehört schon seit vielen Jahren, wenn nicht die längste Zeit ihres Lebens, zu Petri. Bei einigen davon ist der Zeitpunkt gekommen, wo das Alter Einschränkungen macht: Es wird schwer, wenn nicht gar unmöglich, am vertrauten, lieb gewordenen und für sie wichtigen Gemeindeleben teil zu nehmen. Dazu gehört vor allem der sonntägliche Gottesdienst, aber auch der persönliche Kontakt beim Kirchenkaffee. Die Sankt Petri Gemeinde verkörpert für viele den letzten verblie-

benen Kontakt zur alten Heimat und zur Muttersprache, ganz egal, wie lange man schon hier lebt. Beim Kirchkaffee trifft man Menschen, mit denen man oft seit Jahren vertraut ist, mit denen man über alte Zeiten sprechen kann und über seine Sorgen und Freuden.

Dieser Kontakt ist von großer Bedeutung, denn nicht wenige unserer älteren Mitglieder sind im Alltag sehr allein. Der Ehepartner ist oft schon gestorben, und die Kinder haben ihren eigenen Alltag mit Beruf und Stress. Deswegen ist die Sankt Petri Gemeinde ein wichtiger Bestandteil im Leben unserer älteren Mitglieder.

Für die, die altersbedingt selbst nicht mehr in der Lage sind, am Gemeindeleben teilzunehmen, sollte es in einer Gemeinde andere Wege geben, die Verbindung zu ihrer Kirche aufrecht zu erhalten. Bei einem Treffen im Juli berieten daher Maria Müller, Pastor Markus Löwe und Auslandsvikarin Daniela Jensen über die Möglichkeit, in unserer Gemeinde einen Besuchsdienst aufzubauen.

Seit den Zeiten des Urchristentums gehört es zum Gemeindeleben, dass alte oder kranke Mitglieder von Mitchristen besucht werden und nicht aus dem Blick geraten. Besuche bewahren die Zugehörigkeit zur Gemeinde und bedeuten auch ein Stück Lebensqualität.

Eine Gemeinde sollte die, die altersbedingt nicht mehr präsent und aktiv sein können, nicht vergessen, sondern den

Kontakt suchen.

Wir suchen deswegen Interessierte, die sich eine ehrenamtliche Arbeit in einem Besuchsdienst vorstellen können! Es gibt viele Möglichkeiten, sich zu engagieren: Durch Besuche oder Anrufe, auch durch praktische Hilfe, um älteren Mitgliedern einen Gottesdienstbesuch zu ermöglichen. Wie genau die Mitarbeit aussieht, kann ganz individuell bestimmt werden.

Wir freuen uns auf alle, die Interesse haben an dieser Arbeit und an sicher bereichernden Kontakten!

Bei Interesse, Fragen etc. melden Sie sich gerne im Kirchenbüro (33 13 38 33), bei Daniela Jensen (58 51 48 20) oder Maria Müller (44 98 43 53).

*Maria Müller*

Wir treffen uns zu einem ersten unverbindlichen Kennenlerngespräch am Donnerstag,  
**30. September 2010 um 17 Uhr**  
 im Bugenhagensaal.



Søndag, den 10. oktober 2010, kl. 17.00

## W.A. Mozart

Store Messe i c-mol KV 427

## F. Mendelssohn Bartholdy

“Lauda Sion” op. 73

Dorothee Fries, sopran

Martina Schänzle, mezzosopran

Sven Olaf Gerdes, tenor

Jakob Bloch Jespersen, bas

Kantorei Sankt Petri

Medlemmer af DR SymfoniOrkestret m.fl.

Dirigent: Mark Baumann

Entré: kr. 150,-

Billetreservation: kirchenbuero@sankt-petri.dk / 33 13 38 33

SANKT  
PETRI  
KIRCHE



Sankt Peders Stræde 2  
1453 København K

Sponsoreret af  
DEN BØHMSKE FOND, AUGUSTINUS FONDEN,  
TOYOTA-FONDEN, OTICON FONDEN og  
AAGE OG JOHANNE LOUIS-HANSENS FOND

## Blechbläser gesucht!

Für ein kleines Blechbläserprojekt suchen wir noch zwei Mitspieler: **Eine Trompete und eine Tuba**. Das Projekt findet zu folgenden Terminen statt:

Mittwoch, 10. November,  
19-21 Uhr, Chr.-V.-Saal,

Mittwoch, 17. November,  
19-21 Uhr, Chr.-V.-Saal

Samstag, 20. November,  
10-12 Uhr, Kirche

Sonntag, 21. November,  
10 Uhr, Anspielprobe

11 Uhr, Spielen im Gottesdienst

Unter der Leitung von Mark Baumann musizieren wir Kompositionen von Melchior Frank, J.S.Bach, Mendelssohn u.a.

Wenn Ihr mitspielen wollt oder Fragen habt, wendet Euch an:

Marc Cromme: marc@cromme.dk

Mark Baumann: kirchenmusiker@sankt-petri.dk, Tel. 33933874

Eintrittskarten bekommt Ihr im **Kirchenbüro** (Mo - Fr von 9-12 Uhr)  
und bei **Mark** bei den Chorproben und nach Gottesdiensten  
und Orgelvespern und an der Abendkasse  
Kinder bis 15 Jahre freier Eintritt (Eintrittskarte erforderlich!)

[kirchenbuero@sankt-petri.dk](mailto:kirchenbuero@sankt-petri.dk)



## Kirchenmusik im Überblick

*Mittwoch, 08. September, 17 Uhr*

### Orgelvesper VIII

**Orgelwerke von J.S. Bach**  
Passacaglia c-moll, BWV 582

Mark Baumann, Orgel  
Markus Löwe, Liturg

**Eintritt frei** – Kollekte

*Samstag, 18. September, 11.30 Uhr*

### ”Einsingen” des Oktoberfestes der Sankt Petri Schule

Vorchor des Kinderchor Sankt Petri  
Mark Baumann, Leitung

*Sonntag, 19. September, 11 Uhr*

### Musikgottesdienst IX

**Chormusik von Melchior Franck, E.**  
Moore u.a.

Mark Baumann, Orgel  
Markus Löwe, Pastor

**Eintritt frei** – Kollekte

*Sonntag, 26. September, 11 Uhr*

### Begegnungsgottesdienst

Kinderchor Sankt Petri Kopenhagen  
und Kinderchor St. Petri Hamburg

**Chormusik von J.S. Bach,**  
**J. Rutter u.a.**

Sabine Paap, Mark Baumann,  
Leitung und Orgel  
Markus Löwe, Pastor

**Eintritt frei** – Kollekte

*Samstag, 02. Oktober, 17 Uhr*

### Begegnungskonzert zum 20. Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung

Kinderchor Sankt Petri trifft  
Hamburger Kammerchor

**Werke von H. Schütz, J.S. Bach, F.**  
**Mendelssohn Bartholdy u.a.**

Hamburger Kammerchor, Kinderchor  
Sankt Petri, Mark Baumann - Leitung

**Eintritt: kr. 70**

Dieses Konzert wird gefördert von der  
Deutschen Botschaft Kopenhagen

## Chöre in Sankt Petri

### Kantorei Sankt Petri

*dienstags 19.30 Uhr, Christian-V.-Saal*

Die Kantorei ist ein deutsch-dänischer Chor und gestaltet Gottesdienste und Konzerte in der Sankt Petri Kirche. Die Proben finden in deutscher Sprache statt.

### Kinderchor Sankt Petri

Vorchor - gemischt

*donnerstags 13.30 bis 14.15 Uhr*

Mittelstufe - gemischt

*mittwochs 13.30 bis 14.15 Uhr*

Aufbaustufe - Mädchen

*mittwochs 14.15 bis 15.00 Uhr*

Aufbaustufe - Jungen

*donnerstags 14.15 bis 15.00 Uhr*

Eine neue Chorgruppe für die Schülerinnen und Schüler der 0. Klassen startet ab dem 13. Januar 2011.

### Kontakt:

Bei Interesse wendet Euch bitte  
an Kantor Mark Baumann,  
**kirchenmusiker@sankt-petri.dk**  
**Telefon: 33 93 38 74**



## Info

### Konzerte

Das Konzertprogramm der Sankt Petri Kirche legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Verbindungen der deutschen Musiktradition zur dänischen. Vor allem bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts hatten deutsche Musiker großen Einfluss auf die dänische Musikszene.

### Orgelversper

Sie findet einmal monatlich mittwochs statt. Im liturgischen Rahmen der Vesper erklingen Orgelwerke alter und neuer Meister.

### Musikgottesdienste

Sie versuchen Musik und Wort, Traditionelles und Modernes zu verbinden. Themen der Auseinandersetzung sind ausgewählte Lieder, Chormusik, Orgelwerke und Festmusiken.

**Die einzelnen Termine findet ihr auf Seite 23+24!**

## Kirchenmusik im ...

*Mittwoch, 06. Oktober, 17 Uhr*

### Orgelversper IX

**Orgelwerke von J.S. Bach  
Präludium und Fuge c-moll, BWV 546**

Mark Baumann, Orgel  
Markus Löwe, Liturg

**Eintritt frei** – Kollekte

*Sonntag, 10. Oktober, 17 Uhr*

### Chor- und Orchesterkonzert

**W.A. Mozart: Große Messe in c-moll,  
KV 427, F. Mendelssohn Bartholdy:  
Lauda Sion, op. 73**

Dorothee Fries - Sopran  
Martina Schänzle - Mezzosopran,  
Sven Olaf Gerdes - Tenor,  
Jakob Bloch Jespersen - Bass,

Kantorei Sankt Petri  
Mitglieder des DR SymfoniOrkestret  
u.a. Leitung: Mark Baumann

Eintritt:kr. 150, Kartenreservierung:  
kirchenbuero@sankt-petri.dk /  
33 13 38 33

Dieses Konzert wird gefördert von:

DEN BØHMSKE FOND,  
AUGUSTINUS FOND,  
TOYOTA FOND, AAGE OG JO-  
HANNE LOUIS-HANSENS FOND,  
OTICON FOND

*Freitag, 15. Oktober*

### Kulturnacht

s. S. 30 und 32

*Sonntag, 31. Oktober, 11 Uhr*

### Musikgottesdienst X

**Werke von John Rutter u.a.**

Mitglieder der Kantorei Sankt Petri  
Mark Baumann, Orgel  
Horst Kraft, Liturg

**Eintritt frei** – Kollekte

*Mittwoch, 10. November, 17 Uhr*

### Onsdagskoncert

**Marcel Dupré: Variations sur deux  
Thèmes, op. 35, Marcel Dupré: Bal-  
lade op. 30, Marcel Dupré: 2 Prälud-  
ier og fugaer, op. 7 (orgel solo)**

Martin Nordahl, orgel  
und David Lau Magnussen, klaver

**Eintritt frei**



## ... Überblick

*Mittwoch, 17. November, 17 Uhr*

### Orgelvesper X

**Orgelwerke von J.S. Bach**  
Toccata und Fuge d-moll, BWV 538

Mark Baumann, Orgel  
Markus Löwe, Liturg

**Eintritt frei** – Kollekte

*Sonntag, 21. November, 11 Uhr*

### Musikgottesdienst XI

**Sterben und Ewiges Leben**  
Musik für Blechbläser und Orgel

Blechbläserensemble Sankt Petri  
Mark Baumann, Orgel  
Daniela Jensen, Liturgin

*Samstag, 11. Dezember, 16 Uhr*

### Chorkonzert

**Advents- und Weihnachtslieder**

Kantorei Sankt Petri  
Kinderchor Sankt Petri  
Mark Baumann, Leitung

Eintritt 100 Kr.

## Begegnungen im Herbst

An Sankt Petri sind sie eigentlich schon alltäglich: Die Begegnungen zwischen Menschen aus Deutschland, aus Dänemark und aus aller Welt. Doch zwei besondere Begegnungen finden in diesem Herbst statt. Zweimal erwarten wir musikalischen Besuch aus Hamburg: Am Wochenende 25./26.09 treffen sich die Kinderchöre der Hamburger und der Kopenhagener Sankt Petri Kirche, um gemeinsam zu proben und den Gottesdienst zu gestalten.

Gleich eine Woche später singt der Kinderchor Sankt Petri zusammen mit den 16 Sängerinnen und Sängern des Hamburger Kammerchores ein Konzert am Vorabend und zur Feier des 20. Jahrestages der deutschen Wiedervereinigung.

Wir freuen uns auf Euren Besuch und Eure Teilnahme.

## Kantoreiprojekt zum Mitsingen

Am Dienstag nach den Herbstferien beginnt es, unser **Kantoreiprojekt zur Advents- und Weihnachtszeit**. Mit 6 Dienstagsproben erarbeiten wir ein vielfältiges Programm, welches wir am Nachmittag des 3. Advent zusammen mit dem Kinderchor Sankt Petri und einem Instrumentalensemble aufführen werden.

### Proben:

ab Dienstag, 02. November  
wöchentlich, je 19.30 bis 22 Uhr  
im Christian-V.-Saal

Samstag, 11. Dezember,  
17 Uhr Generalprobe

Sonntag, 12. Dezember,  
15 Uhr Einsingen

### 16 Uhr Konzert

Wir singen Gregorianik, Motetten und Lieder zu Advent und Weihnacht aus verschiedenen Stilepochen.

Das Projekt ist für alle geeignet, die mitmachen möchten - insbesondere für Sänger, die das Singen in der Kantorei einmal für eine relativ kurze Zeit ausprobieren wollen.

## Diakonisches Jahr im Ausland - unsere neue Praktikantin



Ida Wasmund - für 9 Monate in Petri

Hallo liebe Sankt Petri Gemeinde,

ich heiße Ida Wasmund, bin 18 Jahre alt und komme aus einem kleinen Dorf, welches in der Nähe des Nord-Ostsee-Kanals mitten in Schleswig Holstein liegt.

Seitdem ich denken kann, lebe ich hier mit meinen Eltern, meinem Bruder und unserem Hund in Todenbüttel. Meine ganze Verwandtschaft wohnt in der Nähe, weshalb Familienleben bei uns großgeschrieben wird.

In meiner freien Zeit mache ich gerne Sport, wie z.B. Tanzen und Tennis spielen, oder Kreatives wie Malen oder Basteln. Seit sechs Jahren betrachte ich allerdings auch meine ehrenamtlichen Tätigkeiten als Hobbies neben der Schule, da ich einfach viel Spaß und Freude daran habe, mit anderen Menschen und vor allem mit Kindern zusammen zu arbeiten. Über vier Jahre arbeitete ich als Teamerin in der Kinderkirche unserer Kirchengemeinde mit. Einmal im Monat bastelte, spielte, kochte und sang ich mit den Kleinen und brachte ihnen das evangelische Glaubensleben nahe.

Außerdem war ich über 2 Jahre Mitglied der AG-Soziales an meiner Schule, in der ich viel über soziale Probleme in unserer Gesellschaft erfuhr und Spielenachmittage in Altenheimen organisierte.

Mir war schon immer klar, dass ich nach meinem Abitur einen Freiwilligendienst leisten werde, am liebsten im Ausland. Warum es mich nach Dänemark und speziell nach Kopenhagen zog, konnte ich bis vor kurzem gar nicht so genau sagen. Ich fühlte mich der skandinavischen Kultur und Mentalität einfach verbunden.

Vor einem Monat reiste ich jedoch spontan ein paar Tage nach Kopenhagen, um mir meine Heimat für die nächsten 9 Monate einmal anzusehen, und seitdem kann ich ganz genau sagen, warum Kopenhagen die richtige Stadt für mich sein wird.

Ich bin schon viel in der Welt herumgekommen, fühlte mich jedoch nirgendwo sofort so wohl wie in Kopenhagen.

Während der paar Tage habe ich natürlich auch die Sankt Petri Kirche besichtigt und auch sie überzeugte mich durch ihren ganz eigenen Charme.

Ich kann mein Glück, bald in einer solch schönen Stadt arbeiten und leben zu dürfen, immer noch nicht fassen. Nun sitze ich hier schon in freudiger Erwartung, das Gemeindeleben in einer Großstadt kennen zu lernen, auf gepackten Koffern.

Ich bin sehr gespannt darauf, neue, sympathische Menschen kennen zu lernen und die Kinder- und Jugendarbeit in eurer Gemeinde zu unterstützen.

Natürlich hoffe ich auch, dass ich wichtige Lebenserfahrungen bei euch sammeln werde.

Ich kann es kaum noch erwarten, euch bald persönlich kennen zu lernen und freue mich sehr auf die neun Monate, die ich bei euch verbringen werde.

Viele liebe Grüße und bis bald,

Eure Ida

**Ach übrigens!**

**Im Gottesdienst am 12.09.  
wird Ida dann der Gemeinde  
offiziell vorgestellt!**



## Udflugt med Skt. Petri 31. maj - 4. juni 2010



Die Reisegruppe vor dem Rubenow-Denkmal in Greifswald

Som den ene af to modersmålsdanskere var jeg med Skt. Petri menigheden på en hyggelig og interessant udflugt til Mecklenburg-Vorpommern de første dage i juni.

Med udgangspunkt fra Haus der Stille – et protestantisk refugium lidt uden for Greifswald, hvor vi boede i rolige omgivelser - besøgte vi over de 5 dage Greifswald, Eldena med klosteruinen, Wolgast, øen Usedom, Stralsund, Güstrow og Bad Doberan. Udflugten fandt tidsmæssigt sammen med den årlige Bach-Woche i Greifswald, som besøges af Bach-entusiaster fra hele verden.

Som danskfødt og med ringe kendskab til det nære tyske område var det for mig

fantastisk at opleve, hvordan geografi, den tyske historie og DDR-tiden her smeltede sammen i personlige erindringer hos flere deltagere i udflugten og hos de lokale personer, vi mødte på vores tur. Navnlig husker jeg den særlige atmosfære og den erindringsudveksling, der udspillede sig, da domprovst Mathias Gürtler ved Domkirke Sct. Nikolai i Greifswald efter en morgen-Bach-koncert inviterede os inden for i sognegården til kaffe og kage. Her udvekslede Christine Johannes hen over bordet minder om sit skole- og barndoms-liv i DDR med et lokalt ægtepar, som dengang var erhvervsaktive og med domprovsten og udflugtsdeltagere som aktive bidragere. Christine Johannes har været organist ved Korsør Kirke i mange år, men

havde sin gang i Greifswald gennem 10 år, mens hun tog sin organisteksamen. Ved mødet i sognegården måtte jeg knibe mig selv i armen. Her blev historien levende. Beretningerne om de politiske forhold i DDR-tiden blæste om kap med stormen og regnen uden for.

Den samme fornemmelse havde jeg, da Rosemarie Hillmann viste os rundt i sin fødeby Stralsund og fortalte om livet der før, under og efter krigen. Også her kom historien tæt på, men nu skinnede solen ...



Auf dem Turm der St. Marien Kirche in Stralsund

Christine Johannes var med os flere dage og satte i øvrigt et særligt kolorit på turen. Hun er et omvandrende historisk leksikon, der ofte lader sin viden tilfældigt falde ud af munden, undertiden i anekdotisk form. De af os, der ikke allerede havde besøgt årets udstilling på Glyptoteket, fik Greifswalds berømte maler Caspar David Friedrich og hans motiver lært at kende.





Mit Dompfarrer Matthias Gürtler auf Entdeckungsreise

På en tur med Skt. Petri Gemeinde indtager kirkebesøg naturligt en stor plads. Et gennemgående træk ved de kirker, vi besøgte, var, at de var i fuld gang med eller lige havde afsluttet en gennemgribende restaurering efter det forfald, som DDR-tiden havde efterladt. Det er imponerende, hvor meget der er sket på 20 år. Men igen er det menneskene, der står skarpest i mine minder fra turen, - som da provst Hanke ved kirken i Wolgast som afslutning på sin rundvisning foreslår, at vi sammen synger "Vom Aufgang der Sonne". Alle – jeg undtaget - bryder ud i en 3 stemmig kanon, solen står ind ad de høje vinduer, sangen svinger sig op under de høje hvælvinger i det historiske sidekapel, rummet fyldes af lyd og nærvær. Kan det blive større? En fantastisk start på dagen! I Wolgast fik vi slået fast,

at det var Johannes Bugenhagen, og ikke Martin Luther eller Hans Tavsén, som vi skylder tak for, at reformationen kom til Danmark. Derfor er det også med rette Johannes Bugenhagen, som er afbildet på obelisken på Bispetorvet over for Vor Frue Kirke.

I Güstrow så vi Barlachs værker, herunder Güstrower Ehrenmal/Den flyvende Engel til minde om de faldne under 1. verdenskrig. Det er svært at forstå, at Barlachs værker blev dømt ude af nazisterne som "entartet" kunst. Heldigvis var der også dengang ansvarsfulde personer, som tog sagen i egen hånd og fik gemt væsentlige dele af hans produktion til side til bedre tider.

Bortset fra en enkelt, allerede i maj måned forudbestilt middag, som blev

serveret med 1½ timers forsinkelse og med ukogte kartofler, var udflugten også på det tekniske og kulinariske plan særdeles vellykket. Under hele turen havde vi en minibus til rådighed med en meget behagelig og hjælpsom chauffør. Uden for ruteplanen kørte han os bl.a. til den eng ved Greifswald, hvorfra Caspar David Friedrich har malet sit mest berømte billede, og over til Rügen for at se Stralsund ved solnedgang.

Tusinde tak til pastor Markus Löwe og Rosemarie Hoffmann for at have arrangeret og gennemført en meget vellykket udflugt for Skt. Petri menigheden. Forbindelseslinierne mellem Skt. Petri Kirche og repræsentanter for de kirker, vi besøgte undervejs var en gennemgående tråd på turen. Dermed var vi i samme kirkelige sammenhæng, og ikke bare turister.

Wulf Wätjen vil præsentere en foto-kalkade fra udflugten den 28. oktober, kl. 15.00 i Bugenhagen-Salen, hvor alle i menigheden er velkomne.

*Bodil Rosenbeck*



Beim Auslaufen der Fähre in Rostock



## Eine bewusste Entscheidung

**„Noch vor ein paar Jahren wäre ich nie auf den Gedanken gekommen, mich taufen zu lassen“, sagt Kristin Lohse. Doch in der Osternacht dieses Jahres wurde die 27-jährige in der Sankt Petri Kirche getauft.**



Kristin Lohse

Wer als Kind getauft wurde, wächst mehr oder weniger in den christlichen Glauben hinein. An die eigene Taufe kann sich kaum jemand erinnern. Wer allerdings erst als Erwachsener getauft wird, hat einen ganz eigenen Weg hinter sich. Kristin Lohse, Lebensmittelingenieurin und gebürtig aus Magdeburg, kam erst nach ihrem Umzug nach Kopenhagen vor drei Jahren mit Kirche in Kontakt. Eine Freundin hatte sie zum Gottesdienst in der Sankt Petri Gemeinde mitgenommen. „Das war beim ersten Mal aber

nicht so ansprechend, ehrlich gesagt. Sehr textlastig.“

Es war dann ein Taufgottesdienst kurze Zeit später, der Kristin beeindruckte: „Das Kind meiner Kusine wurde in der Sankt Petri-Kirche getauft. Es war ein sehr schöner Gottesdienst; die ganze Stimmung, die Musik vor allem, die ansprechende Predigt – ich habe mich sehr wohl gefühlt!“

Danach ging Kristin öfter in den Gottesdienst. Er wurde für sie zu einem Ort, an dem sie nach der Hektik ihres Alltags zur Ruhe kommen konnte. „Und die Predigten waren für mich meistens richtig relevant, ich habe immer etwas zum Nachdenken mitgenommen.“

Im vergangenen Jahr kam dann der Entschluss, sich taufen zu lassen. Mehrere Gespräche mit Pastor Markus Löwe folgten. „Wir konnten wirklich über alles reden, Markus war immer offen für meine Fragen – ich hinterfrage ja auch viel!“, sagt Kristin, die sich auch durch mehrere Bücher mit dem christlichen Glauben auseinandergesetzt hat. „Ich habe einfach entdeckt, wie viel Halt der Glaube geben kann. Und Ruhe! Er relativiert viele Dinge, die mir im Alltag Sorgen machen.“

Kristins Taufspruch stammt deswegen auch aus einem Abschnitt der Bergpredigt, der von der Freiheit von unseren Sorgen redet: Quält euch also nicht mit Gedanken an morgen; der morgige Tag

wird für sich selber sorgen. Es genügt, dass jeder Tag seine eigene Last hat. (Matthäus 6,34)

In der ganz besonderen Atmosphäre der Osternacht wurde dann Kristins Taufe gefeiert.

„Eigentlich bin ich ganz froh, dass ich so spät getauft wurde – so war es eine bewusste Entscheidung, und Glaube und Kirche sind nicht nur eine Gewohnheit für mich.“

Die Sankt Petri-Gemeinde ist für Kristin auch ein Ort der Gemeinschaft geworden. Auch deswegen fällt es ihr nun schwer, Kopenhagen aus beruflichen Gründen zu verlassen.

„Die Gottesdienste in Petri waren für mich nicht nur eine Tür zum Glauben, sondern gaben mir auch die Möglichkeit, mich mit vielen anderen Deutschen auszutauschen und einige Menschen zu treffen, die mir sehr ans Herz gewachsen sind. Wenn ich wieder mal in Kopenhagen bin, werde ich mir natürlich gerne die Zeit nehmen, den Gottesdienst zu besuchen.“

Die Sankt Petri Gemeinde wünscht Kristin alles Gute für die Zukunft!

*Das Interview mit Kristin führte Daniela Jensen*



## Zwei Nachrufe

### Mita Fahrenberg

Im Alter von 94 Jahren verstarb am 18. Mai 2010 Mita Fahrenberg. Viele in der Gemeinde werden sich noch an Mita erinnern. In den Nachkriegsjahren war Mita Fahrenberg zusammen mit ihrem Mann Heinz Fahrenberg aktiv am Wiederbeleben der Sankt Petri Gemeinde beteiligt. Bei vielen Basaren und Gemeindefesten war Mita immer eine große Hilfe.

Der Neuanfang der Deutschen Seemannsmission in Kopenhagen war der Verdienst von Mita und Heinz Fahrenberg. Ihre Fröhlichkeit und ihren Mutterwitz behielt sie bis ins hohe Alter. In Mitas Leben spielte die Gastfreundschaft eine wichtige Rolle. Ihre Häuser am Strandvej und in Tisvilde waren immer für alle offen. Die Verbundenheit mit der Sankt Petri Gemeinde drückte sich auch damit aus, dass sie mit ihrem Mann das „Mita und Heinz Fahrenberg Legat“ stiftete.

Nach dem Tode von Heinz Fahrenberg lebte Mita zurückgezogen. Trotz ihres hohen Alters besuchte sie ihre Tochter zweimal im Jahr in Seattle. Eine längere Krankheit zwang sie vor einem halben Jahr, ihr geliebtes Haus am Strandvej zu verlassen. Sie lebte zuletzt in einem Altersheim in Lyngby.

*Friedhelm Wagner*

### Renate Kortbæk

Renate Kortbæk wurde am 03.05.1918 in Riga geboren. Sie verstarb am 06.06.2010 in Kopenhagen. Auf ihren Wunsch hin steht auch ein Nachruf in den Baltischen Nachrichten: „Die Gedanken an die Heimat haben sie nie verlassen!“ Das Thema Heimat ist für Frau Kortbæk auf vielfältige Art und Weise prägend gewesen. Sie sprach dabei von der Sankt Petri Kirche z.B. als ihrer zweiten Heimat. Der christliche Glaube war für sie eine geistliche Heimat und sie ist damit auch für viele Menschen in Petri zum Vorbild geworden.

1954 wurden Herr und Frau Kortbæk von Hauptpastor Görnandt getraut. Dies bedeutet mehr als 60 Jahre Mitgliedschaft in der Sankt Petri Kirche. Und wir als Petri Gemeinde haben für vieles zu danken, was Frau Kortbæk segensreich in unsere Gemeinde eingebracht hat. Die lange aktive Zeit im Gemeindeverein, später als Vorsitzende und schließlich als Ehrenmitglied. Die intensive und regelmäßige Teilnahme am Gottesdienst. Es ist eine geistige Heimat, die hier aufscheint, die für Frau Kortbæk eng mit dem 1. Johannesbrief verbunden war: „Darin ist erschienen, die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingeborenen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen.“ Und wir wünschen beiden Verstorbenen, dass sie nun das sehen, woran sie geglaubt haben.

*Markus Löwe*

## Kulturnacht 15.10. Musikprogramm

### 20 Uhr

Maurice Durflé (1902-1986)  
«Quatre motets pour un temps  
de pénitence» und «Notre Père»

Mitglieder der Kantorei Sankt Petri  
Leitung: Mark Baumann

### 21 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685-1750)  
„Ich folge dir gleichfalls mit freudigen  
Schritten“ BWV 245  
und Sonate Es-Dur BWV 1020  
für Flöte und obligates Cembalo

Oksana Lubova -Sopran  
Silke Westendorf-Schulz - Flöte  
n.n. - Violoncello  
Mark Baumann - Cembalo

### 22 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685-1750)  
„Seele, deine Spezereien“ aus BWV 249  
und Sonate II e-Moll BWV 1034  
für Flöte und Basso continuo

Oksana Lubova -Sopran  
Silke Westendorf Schulz - Violine  
n.n. - Violoncello  
Mark Baumann - Cembalo

### 23.45 Uhr

Ökumenisches Nachtgebet bei Kerzen-  
schein mit Orgelimitationen  
und Psalmengesang

Markus Löwe - Liturg  
Oksana Lubova - Sopran  
Mark Baumann - Orgel



## Volkstrauertag 2010

Eine neue ökumenische Initiative in Kopenhagen



Zum Volkstrauertag schreibt der ehemalige Vorsitzende des Rates der EKD, Bischof Wolfgang Huber: „Der Volkstrauertag erinnert Jahr für Jahr daran, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist. Er bildet vielmehr eine Aufgabe, die immer wieder neue Anstrengungen erfordert.“

Dazu verpflichtet insbesondere die Erinnerung an die Opfer, die Krieg und Gewalt in unserer Geschichte gefordert haben und heute noch fordern. Die zahlreichen Veranstaltungen an diesem Tag mahnen die heutige Generation zum Frieden.

Die Gottesdienste am Volkstrauertag weisen darauf hin, dass aller Einsatz für den Frieden seinen Grund in Gottes Frieden hat, der uns heilsam voraus ist.“

Die drei deutschsprachigen Gemeinden in Kopenhagen, die Deutschsprachige Katholische Gemeinde, die Deutsch Reformierte Kirche zu Kopenhagen und unsere Ev.-luth. Sankt Petri Kirche wollen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Botschaft Kopenhagen am Volkstrauertag zum zweiten Mal etwas Neues wagen.

Wir wollen nicht mehr wie bisher getrennt drei Gottesdienste in den einzelnen Kirchen feiern, sondern einen ökumenischen Gottesdienst in einer der drei Kirchen.

**In diesem Jahr starten wir  
in der Sankt Petri Kirche  
am Sonntag, 14.11. um 10 Uhr!!!**

Nach dem Gottesdienst, an dem sich in diesem Jahr auch wieder der Schüler der Sankt Petri Schule beteiligen werden, fahren wir gemeinsam zur Kranzniederlegung auf den Vestre Kirkegård. Danach lädt die Botschaft zu Kaffee und Kuchen ein.

**Herzliche Einladung!**

### Basisinformationen

## Öffnungszeiten von Kirche und Grabkapellen

Bis zum 23.10. sind  
Kirche und Grabkapellen  
von Dienstag bis Samstag  
von 11 bis 15 Uhr geöffnet.

**Gruppenführungen**  
können im Kirchenbüro  
(Tel. 33 13 38 33) bestellt werden!



und bis zum 26.09.  
noch mit der **„Kofferausstellung“**  
von Brot für die Welt



## ... und hier das Programm in der Sankt Petri Kirche

Wie schon seit 1993, hält auch in diesem Jahr „Wonderful Copenhagen“ die sog. „Kulturnatten“ ab – wie immer am Freitag zu Beginn der Herbstferien der Schulen. Für Sankt Petri ist es auch eine Tradition, Kirche und Grabkapellen von 18 Uhr bis Mitternacht zu öffnen.

### Unser Programm:

**Offene Grabkapellen:** Von 18 bis 23.30 Uhr Führungen im Viertelstundentakt. Sie dauern etwa 20 Minuten. Wir empfehlen das Mitbringen einer **Taschenlampe**.

**Musik in der Kirche:** Um 20, 21 und 22 Uhr. Um 23.45 Uhr Ausklang mit einem Ökumenischen Nachtgebet bei Kerzenschein. (s. S. 30)

Zum Ausruhen und Stärken: Von 18 - 24 Uhr hält das „**Café Sankt Petri**“ im Christian-V.-Saal Kaffee, Tee, Erfrischungsgetränke sowie Muffins, Sandwiches und Mini - Pizza bereit.

### Praktische Bemerkungen

**Das Sekretariat von Kulturnatten verlangt von uns, dass wir nur Inhaber des Kulturpasses zulassen. Das gilt auch - leider - für unsere Gemeindemitglieder!**

Der Kulturpass ist seit dem Vorjahr zu einem „KulturKit“ erweitert worden. Ein kleiner Beutel enthält: Kulturpass, Programm, Voucher für die Kulturinstitutionen sowie „Byens Net Guide“ und kostet **85 Kronen** (= ca. 11,35 Euro). Kinder unter 12 Jahren in Begleitung von Erwachsenen erhalten ihn kostenlos (ein Erwachsener kann gratis von 2 Kindern unter 12 Jahren begleitet werden). Der Kulturpass ermöglicht kostenlosen Eintritt zu allen Veranstaltungen (etwa 300) sowie gratis Beförderung mit Bus, Zug und Metro zwischen 17 und 02 Uhr.

**Der Kulturpass ist ab 21. September in unserer Kirche zu den Öffnungszeiten (Dienstag bis Samstag von 11 – 15 Uhr) und in Museen, Bibliotheken und S-Bahnstationen in Kopenhagen und Frederiksberg erhältlich.**

Ausserdem kann er über

**[www.kulturnatten.dk](http://www.kulturnatten.dk)**

erworben werden, wo man sich auch über das gesamte Programm der Kulturnacht in ganz Kopenhagen informieren kann.

*Horst Kraft*



## KLASSISK HOMØOPATI

**KIRSTEN STEINIG**

KLASSISK HOMØOPAT  
OG HEILPRAKTIKER

STEFANSGADE 48, 2.TH.  
DK - 2200 KØBENHAVN N  
TLF: 3833 9880

HOMEOPATI@STEINIG.DK WWW.STEINIG.DK

## Heilpraktikerin Diana Kullmann

- Naturheilkunde
- TouchLife Massage
- Kinderyoga
- Systemische Therapie



[www.life-flows.dk](http://www.life-flows.dk)

Dag Hammarskjølds Allé 40 st.tv.  
Tlf.: 22477642

## Der Nordschleswiger

DIE DEUTSCHE TAGESZEITUNG IN DÄNEMARK



Probieren Sie  
uns aus!

...auf Papier oder als e-paper  
[www-nordschleswiger.dk](http://www-nordschleswiger.dk)

**1 Monat  
kostenlos und  
unverbindlich!**

(außerhalb Dänemarks/Deutsch-  
lands Zustellgebühren)

Telefon: + 45 74 62 38 80  
Fax: + 45 74 63 26 56  
[www.nordschleswiger.dk](http://www.nordschleswiger.dk)

## OBS!

**... habe ich meinen Mitgliedsbeitrag 2010  
schon überwiesen?**

Wer im Zweifel sein sollte,  
darf gerne im Kirchenbüro bei Marie Louise  
oder bei Markus nachfragen.

Und hier die Kontoverbindungen unserer Sankt Petri Kirche:

### Dänemark

Danske Bank, Reg. Nr. 4865,  
Konto: 640 12 79

### Deutschland

EDG Kiel BLZ 210 602 37  
Konto 122 513





## Mietzuschüsse für Gemeindemitglieder

Im Laufe der 435-jährigen Geschichte unserer Gemeinde wurden vor allem von Gemeindemitgliedern Legate gestiftet und Fonds eingerichtet, deren Zinserlöse der Sankt Petri Gemeinde oder ihren Mitgliedern zugute kommen sollen. Das älteste dieser Legate stammt aus dem Jahr 1642 und hatte 1988 bei der Zusammenlegung kleinerer Legate immer noch ein Kapital von 5.000 Kronen!

Im Jahr 2000 wurde eine neue Stiftung/ein neuer Fonds gegründet: der „St. Petri, Thyme's og Pelt's Fond“, benannt nach den wichtigsten „Geldgebern“ der damaligen Stiftungen. Die dänischen Behörden – hier: Civilstyrelsen – hatten das nämlich verlangt. In diese neue Stiftung sollten die Mittel eingebracht werden, die aus dem Verkauf des Stiftsgebäudes (der heutige „Annex“ in der Larslejsstræde 7) an die Sankt Petri Schule entstanden waren. Die ursprünglichen „Sponsoren“ des Stiftsgebäudes aus den Jahren 1737-1780 wollten nämlich damals „billige Wohnungen für würdige und bedürftige Mitglieder der St. Petri Gemeinde“ zur Verfügung stellen. So die modernisierte Fassung der Zweckbestimmung aus dem Jahre 1948.

Wie erwähnt, wurde der Name des Fonds zur Erinnerung an die ursprünglichen Stifter gewählt: St. Petri, weil die Gemeinde schon 1737 ein „Pfleg-Haus“ einrichtete. Thyme, weil der ehemalige Kirchenvorsteher Winand Thyme 1775 die Hälfte seines Vermögens der Gemeinde für die

Erweiterung des Hauses übertrug. Und schließlich Pelt. Abraham Pelt war der Besitzer einer Zuckerraffinerie.

Sein einziges Kind starb früh, und Abraham Pelt finanzierte 1779 einen weiteren Anbau an das „Pfleg-Haus“. 1780 vermachte er in einer Schenkungsurkunde diesen Anbau der Sankt Petri Kirche „zu ewigen Zeiten“. In den Grabkapellen befinden sich Epitaphien beider Wohltäter der Gemeinde. Ein Gemälde mit der Familie Pelt hängt im sogenannten Ratszimmer neben dem Bugenhagensaal.

Der neue Fonds hat einen Vorstand, dem unser Königlicher Patron Kjeld Hillingsø, der Hauptpastor sowie drei Kirchenratsmitglieder angehören. In der Zeitspanne von 1737 bis 2000, dem Gründungsjahr des neuen „Stiftsfonds“, hat sich natürlich vielerlei verändert. Aber die Zweckbestimmung des neuen Fonds führt sinngemäß die Gedanken der Stifter von vor über 200 Jahren weiter: ab 2000 konnten und können die Zinserträge des Kapitals als Mietzuschüsse gegeben werden „an bedürftige Personen, die Mitglieder der St. Petri Gemeinde in Kopenhagen sind“. Alternativ können die Zinsen auch für Zwecke verwandt werden, die dem Wohl der Gemeinde dienen.

Für das Jahr 2010 stehen wieder Mittel zur Verfügung, die gemäß der obigen Zweckbestimmung zu verteilen sind. Deshalb können bedürftige Gemeindemitglieder auch in diesem Jahr einen Mietzuschuss beantragen. Ein schriftlicher Antrag mit

Begründung und Angabe Ihrer Personennummer (CPR - nr.) sowie Ihres Bankkontos mit Registrierungsnummer kann an den Vorstand des Fonds geschickt werden und muss spätestens am 1. November 2010 eingegangen sein.

### Die Anschrift:

**St. Petri, Thyme's og Pelt's Fonds**

**Larslejsstræde 11, 1.**

**1451 København K**

Wir machen darauf aufmerksam, dass Zuteilungen aus dem Fonds für den Empfänger steuerpflichtig sein können – wir müssen sie jedenfalls der Steuerbehörde melden. Sie können eventuell auch Auswirkungen auf soziale Zuschüsse Ihrer Wohngemeinde haben.

*Horst Kraft*



## Mitglied werden in der Sankt Petri Kirche!

### Wie geht das?

Wenn man innerhalb Deutschlands umzieht, bekommt man in den meisten Fällen als Mitglied der evangelischen Kirche nach dem Umzug ein Begrüßungsschreiben der neuen evangelischen Gemeinde, zu der man jetzt gehört.

**Dies ist bei Sankt Petri anders, weil niemand automatisch Mitglied der Sankt Petri Kirche ist. Wer Mitglied werden möchte, darf und muss sich bei uns anmelden!**

Das dafür notwendige Anmeldeformular bekommt ihr im Kirchenbüro bei Marie Louise Blankemeyer, auf unserer homepage zum Herunterladen oder einfach bei Pastor Markus Löwe. Der eher symbolische Mitgliedsbeitrag beträgt momentan 100 Kronen/13,50 Euro für den gesamten Hausstand pro Jahr.

Mitglied von Petri kann man werden, wenn man entweder der Dänischen Volkskirche oder einer der Gliedkirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland angehört.

Allerdings kennen wir seit einigen Jahren einen wichtigen 3. Weg: **die assoziierte Mitgliedschaft**. Wenn ihr einer anderen oder keiner Kirche angehört, könnt ihr auf diese Art und Weise eure Verbundenheit mit Petri ausdrücken.

In jedem Fall erhaltet ihr durch die Mitgliedschaft die Petri Post per Post zugeschickt.

### Das ist ja ziemlich kompliziert!?

Dies mag auf den ersten Blick so scheinen, ist aber in der Praxis gut zu handhaben. Außerdem spiegelt es das wieder, was wir sind: **Wir sind die deutschsprachige Gemeinde in der Dänischen Volkskirche und gleichzeitig deutsche Auslandsgemeinde.**

Wenn ihr Fragen haben solltet oder Mitglied werden wollt, dürft ihr euch gerne an Marie Louise Blankemeyer im Kirchenbüro oder an Pastor Markus Löwe wenden.

### 1000. Mitglied

Am 16.05. durften wir im Gottesdienst unser 999. und 1000. Mitglied der Sankt Petri Kirche begrüßen. In der letzten Ausgabe der Petri Post haben wir Ulrike Blechschmidt und Martin Neubert für Euch interviewt.

Aktuell sind wir mit Stand vom 23.08.2010 225 assoziierte Mitglieder und 827 Vollmitglieder, **zusammen 1052 Mitglieder der Sankt Petri Kirche!**

## Wir begrüßen unsere 23 neuen Mitglieder!

Darja Schierbaum, Daniela Jensen, Familie Helle, Jakob, Emil Scriver und Ulrich Steegmüller, Hanne und Günter Schramm, Marianne Zandersen und Peer Kruit-hoff-Zandersen und Elmar Kruithoff, Familie Axel, Tanja und Marie Zinke, Philipp Alexander Ostrowicz, Christa Gertrud Forland, Christiane, Tim, Lara und Lina Fahlbusch, Karina und Emilie Rimkus Selck, Doris Schiedek

### Werden auch Sie Mitglied der Sankt Petri Kirche!

Wenden Sie sich bei Fragen gerne an Marie Louise Blankemeyer im Kirchenbüro oder Pastor Markus Löwe!

**Infos auch unter [www.sankt-petri.dk](http://www.sankt-petri.dk)**







## KinderKirchenTag

Beim diesjährigen Kinderkirchentag, am Samstag, **den 07. November 2010** werden wir uns auf eine Schatzsuche machen.

Gemeinsam wollen wir einer Frau aus dem Alten Testament begegnen: Ruth, die mit ihrer Schwiegermutter Noomi in ein neues Land aufbricht ...

Seid Ihr mit dabei?!

Wir freuen uns auf Euch!

**Anmeldefrist ist der 03. November.**

(Die Teilnehmerzahl ist auf max. 30 Kinder begrenzt)

**Anmeldezettel** gibt es nach den Herbstferien im Kirchenbüro oder per mail. Außerdem werden sie auch über die Schule verteilt.

*Das Vorbereitungsteam*

## Familiengottesdienst zum Erntedankfest am 03.10.



Erntedankaltar 2009

... so toll sah im letzten Jahr der Erntedankaltar aus!

Wir gestalten ihn mit Erntegaben aus der Gemeinde. Wer kann/möchte noch etwas zum Erntedankaltar beitragen? Die Gaben werden nach dem Gottesdienst gegen eine Spende für Folkekirkes Nødhjælp weitergegeben.

Über eine kurze Nachricht ans Kirchenbüro würden wir uns sehr freuen ... !

## Krippenspiel

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle Kinder der 1. bis 3. Klasse ein, beim Krippenspiel mitzumachen.

Das Krippenspiel wird am **Heiligabend** im Gottesdienst **um 14 Uhr** aufgeführt. Ab Ende November werden wir immer montags von 13.15 bis 14.30 Uhr dafür proben.

Weitere Informationen und **Anmeldezettel** gibt es ab Anfang November im Kirchenbüro, außerdem werden die Anmeldezettel auch in der Schule verteilt.

**Anmeldefrist ist der 12. November**

*Mechthild und Ulrike*

## KinderGottesdienst



*Ein Teil des Kindergottesdienst-Teams*

Die nächsten Kinder- und Familiengottesdienste: jeweils um 11 Uhr:

**12. September**

**06. November**

**Kinderkirchentag**

**mit Familiengottesdienst am 07.11.**

**05. Dezember**



**KIRCHE MIT KINDERN**



## Sankt Petri Gemeindeverein

Die Senioren von heute und morgen treffen sich **jeden 3. Donnerstag um 15 Uhr** im Bugenhagensaal in der Larslejsstræde. Wenn Sie Interesse für die eine oder andere Veranstaltung haben, dann kommen Sie doch auch!

### 16. September, 15 Uhr

Aus der ZDF-Dokumentation „Die Deutschen“ sehen wir den 1. Teil „Otto und das Reich“. Im Anschluss, um 17 Uhr, besteht die Möglichkeit zur Teilnahme am Vortrag von Wulf Wätjen im Christian-V.-Saal: „Dansk-tysk sameksistens omkring Skt. Petri i det 17. til det 19. århundrede“. Foredraget holdes på dansk.

### 21. Oktober, 15 Uhr

Sonja Jessen, die Ehefrau des deutschen Botschafters in Kopenhagen, wird uns von ihrem Leben „Als Botschaftergattin im Dienst des Staates“ erzählen.



### 28. Oktober, 15 Uhr

Bericht in Bildern und Worten über unsere Reise nach Mecklenburg-Vorpommern. ... und die ersten Informationen über unsere nächste Reise.

### 18. November, 15 Uhr

1864 aus heutiger Sicht – lebt das dänische Trauma noch immer?

Wulf Wätjen hat sich mit dem Thema beschäftigt und im Frühjahr an einer Konferenz darüber in der Kopenhagener Universität teilgenommen, bei der überraschende Tatsachen ans Licht kamen.

Har du lyst til at være med? Så kom, vi taler både dansk og tysk og det ville glæde os at hilse på dig.

### Kontakt:

[gemeindeverein@yahoo.com](mailto:gemeindeverein@yahoo.com)

## So erreichen Sie uns ...

### Öffnungszeiten des Büros:

Mo. bis Do.: 9 bis 12 Uhr

Tel.: 33 13 38 33

[kirchenbuero@sankt-petri.dk](mailto:kirchenbuero@sankt-petri.dk)

### Marie Louise Blankemeyer

Kirchenbüro

Larslejsstræde 11, kld.

1451 København K

### Stefan W. Jensen

Kirchendiener

Tel.: 33 93 38 72

### Daniela Jensen

Auslandsvikarin

[danielajensen@hotmail.de](mailto:danielajensen@hotmail.de)

### Ida Wasmund

Praktikantin

[praktikant@sankt-petri.dk](mailto:praktikant@sankt-petri.dk)

### Mark Baumann

Organist und Kantor

Larslejsstræde 7

Tel.: 33 93 38 74

[kirchenmusiker@sankt-petri.dk](mailto:kirchenmusiker@sankt-petri.dk)

### Markus Löwe

Hauptpastor

Larslejsstræde 11,1,-5

Tel.: 33 13 38 34

[hauptpastor@sankt-petri.dk](mailto:hauptpastor@sankt-petri.dk)





## **Getauft wurden:**

**06.06.2010**

Raphael Altenburger

**12.06.2010**

Cathleen und Frida Rupf-Biltzing

**13.06.2010**

Tove Vendla Hansson

**19.06.2010**

Julian Rudolph

**20.06.2010**

Lilia Marie Perau

**26.06.2010**

Maria Berggreen

**27.06.2010**

Luisa Barja Florinski

**08.08.2010**

Lisa Sander Suhl

Julius Johan Heitmann

## **Getraut wurden:**

**22.05.2010**

Nina Rottmann und Holger Berg

**19.06.2010**

Maria und Jan Rudolph

**25.06.2010**

Rebekka Reuber und  
Tim Philipp Harder

**26.06.2010**

Ulrike Blechschmidt-Neubert und  
Martin Neubert

## **Herzliche Glück- und Segenswünsche**

... allen Mitgliedern, die in ein neues Lebensjahrzehnt treten  
und all denen, die einen höheren Geburtstag feiern!

### **September:**

Henning Esmann Jensen (02.09.), Birte Rosenkranz (03.09.), Maria Anna Theresia Müller (05.09.), Mathilde Guldbak Spies (05.09.), Lydia Kristin Frank (07.09.), Silke Rosemarie Faisst (10.09.), Othilia Elise Wagner (13.09.), Debbie Ann Lingbjerg (13.09.), Helga Thyssen (14.09.), Rasmus Laub Andersen (19.09.), Pernille Riistoft (21.09.), Irmgard Astrup (21.09.), Lars Christian Schmidt (23.09.), Anette Helga Rosemarie Elke Hinsch (23.09.), Niels Henrik Arendt (23.09.), Jens Erik Bille Varming (24.09.), Melanie Helene Andersen (27.09.), Peter Lohfert (27.09.), Inga Lohmann (27.09.)

### **Oktober:**

Casper Johannes Vallentin (01.10.), Hans Munk Hansen (06.10.), Urban Forell (09.10.), Alina Raab (14.10.), Simone Ingdahl van der Leeden (18.10.), Peter Ohm-Hieronymussen (18.10.), Josefine Møgelvang (22.10.), Stefan Volkmann (22.10.), Michael Stellmacher (23.10.), Gabriela Mariel Maletti (24.10.), Birgitte Klare Heinemann (26.10.), Olaf Kohl (27.10.), David Junghanns (30.10.)

### **November:**

Albert Schulz (01.11.), Dr. Johannes Jensen (03.11.), Isabella Halilovic (03.11.), Horst Kraft, (05.11.), Freja Karoline Kjær Bauch (08.11.), Ralf Pasewaldt (09.11.), Ellen Gunda Thomsen (11.11.), Michael Klaus Matern (12.11.), Søren Peter Sønnichsen (16.11.), Prof. Dr. Wilhelm Nölling (17.11.), Karin Berggreen (18.11.), Dieter H. J. Eggers (22.11.), Lukas Ehlers Reuß (26.11.), Finn Bjerrum (26.11.), Lise-Lotte Børge Fauth (28.11.)

**31.07.2010**

Miriam und Johan Reventlow

**07.08.2010**

Barbara Maria und Morten Liengaard

**14.08.2010**

Jette Bärbel Vang Klopsch Kristensen  
und Frederik Kristensen

## **Beerdigt wurde:**

**11.06.2010**

Renate Ella Alice Kortbæk



# Herzliche Einladung zum Gottesdienst

Sonntags, 11 Uhr, im Anschluss **Kirchenkaffee** im Christian-V.-Saal

## Pastor/Organist

### September

26.09. 17. So. n. Trinitatis **Begegnungsgottesdienst** Löwe/Baumann/  
Kinderchöre Sankt Petri Kopenhagen und Hamburg (s.S. 23) Paap

### Oktober

03.10. Erntedankfest **Familiengottesdienst** (s.S. 36) Löwe/Baumann  
**Mi, 06.10. 17 Uhr Orgelvesper IX** (s.S. 24) Löwe/Baumann  
10.10. 18. So. n. Trinitatis Gottesdienst mit **Abendmahl** Löwe/Baumann  
17.10. 19. So. n. Trinitatis Gottesdienst Dose/Baumann  
24.10. 20. So. n. Trinitatis Gottesdienst Jensen/Baumann  
31.10. Reformationstag **Musikgottesdienst X** (s.S. 24) Kraft/Bau-  
mann

### November

07.11. Drittl. d. Kirchenjahres **Familiengottesdienst** Löwe/Baumann  
zum Abschluss des KinderKircheTages (s.S. 36)  
14.11. **10 Uhr !!!** Volkstrauertag **Ökumenischer Gottesdienst** (s.S. 31) Bargheer/N.N./  
Löwe/Baumann  
**Mi, 17.11. 17 Uhr Orgelvesper X** (s.S. 25) Löwe/Baumann  
21.11. Ewigkeitssonntag **Musikgottesdienst XI mit Abendmahl** Jensen/Baumann  
Musik für Blechbläser und Orgel (s.S. 25)  
28.11. 1. Advent Gottesdienst Löwe/Baumann

### Dezember

05.12. 2. Advent Gottesdienst mit **Kindergottesdienst** Löwe/Baumann  
im Anschluss: **Adventskaffee/-frokost**  
12.12. 3. Advent **Musikgottesdienst XII** Löwe/Baumann